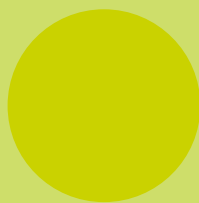
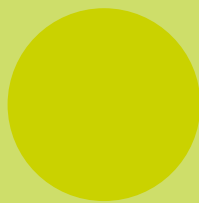
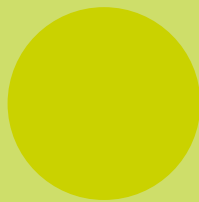




krebsliga st.gallen–appenzell

Jahresbericht 2009



Bericht des Präsidenten

Dr. med. Luzius Schmid

Einiges erreicht!

3

Reorganisation der Betriebsstrukturen, Abstimmungssieg «Schutz vor dem Passivrauchen», <donna> – Brustkrebs-Früherkennung für Frauen ab 50, drei Meilensteine aus dem Ligenjahr.

Die Krebsliga hat ein intensives Jahr hinter sich. Die Neuorganisation, die wir auf den 1. Januar 2009 eingeführt haben, hat sich eingespielt und bewährt. Wir meinen, gut gerüstet zu sein für die kommenden Jahre. So liegt nun die gesamte operative Betriebsführung bei unserer Geschäftsführerin. Der Vorstand konzentriert sich auf die längerfristigen Ziele. Mit diesem Schritt erfüllen wir auch eine Forderung der ZEWO, die Organisation, welche über Non-Profit-Organisationen wacht.

Der 27. September 2009 war ein Siegestag in den Präventionsanstrengungen der Krebsliga. Die Initiative «Schutz vor dem Passivrauchen» wurde mit einem JA-Anteil von fast 60% angenommen. Beinahe alle Gemeinden haben dem Anliegen zugestimmt. Die Krebsliga hat sich zusammen mit der Kantonalen Ärztegesellschaft und der Lungenliga finanziell und ideell stark engagiert. Die neue Regelung wird am 1. Juli 2010 in Kraft treten. Die inzwischen bekannten Ausführungsbestimmungen zeigen, dass die Behörden nun Ernst machen. So sind unter anderem auch Privatklubs in die Schutzbestimmungen eingeschlossen. Zudem sind empfindliche Bussen für säumige Wirte und Gäste vorgesehen.

Das Projekt zur Früherkennung von Brustkrebs wurde im 2009 vorbereitet und steht kurz vor der Umsetzung: <donna>-Brustkrebs-Früherkennung für Frauen ab 50. Durch Brustkrebs-Früherkennung kann ein Tumor im Frühstadium entdeckt werden. Der Kanton St.Gallen ist der erste Kanton in der Deutschschweiz, welcher ein qualitätskontrolliertes Mammografie-Screening-Programm beschlossen hat. Im Frühling 2009 hat das Gesundheitsdepartement St.Gallen die Krebsliga St.Gallen-Appenzell beauftragt, ein entsprechendes Programm

aufzubauen und umzusetzen. Mit <donna> wird die Krebsliga St.Gallen-Appenzell einen neuen Bereich betreuen.

Dank

In den nachfolgenden Kapiteln dieses Berichtes finden die Leserin und der Leser eine Übersicht über die zahlreichen weiteren Projekte und Dienstleistungen der Krebsliga.

Ich danke allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Die Krebsliga wird in Zukunft ihre wichtigen Aufgaben nur erfüllen können, wenn sie weiterhin auf die Treue der Mitglieder und die Spendenden zählen darf!



Plakat Abstimmungskampagne «Schutz vor dem Passivrauchen»

Aus dem Geschäftsalltag

Regula Schneider, Geschäftsführerin

5

Die Tätigkeit der Krebsliga St.Gallen-Appenzell lässt sich in vier grosse Aufgabenbereiche aufteilen: Beratung von Betroffenen und Angehörigen (Psychosoziale Beratung, Stomaberatung und Palliativer Brückendienst), Prävention, Früherkennung und Krebsregister. Die Mitarbeiterinnen der drei Beratungsbereiche haben im vergangenen Jahr insgesamt 1143 Personen dem Bedarf entsprechend individuell beraten und begleitet. Unser übergeordnetes Ziel bleibt, von Krebs betroffene Menschen in allen Phasen der Erkrankung Zuwendung, Begleitung und Unterstützung anzubieten und den Angehörigen beizustehen.

Hau(p)tsache Sonnenschutz – das Sonnenmobil der Krebsliga an der OFFA

Die Sonne schenkt uns Wohlbefinden, sie bringt den Kreislauf in Schwung, Haut und Organe werden besser durchblutet. Die Sonne hat aber auch ihre Schattenseiten: jeder Sonnenbrand hinterlässt Spuren in der Haut. Die Zahl der Krebsbetroffenen, bei denen die Diagnose Hautkrebs erst spät gestellt wird, ist in der Schweiz immer noch zu hoch. Das müsste nicht sein, denn gerade beim Hautkrebs sind sowohl Prävention wie auch die Früherkennung denkbar einfach anzuwenden. Hautkrebs ist der einzige Krebs, der sichtbar ist. Damit Hautkrebs gar nicht erst entsteht, gilt es, einen vernünftigen Umgang mit der Sonne zu pflegen. Wiederholte Sonnenbrände und intensive Sonnenbestrahlung erhöhen das Risiko für Hautalterung und Hautkrebs.

Mit dem Informationsbus – dem Sonnenmobil der Krebsliga – war die Krebsliga St.Gallen-Appenzell an der OFFA vom 1. bis 5. April präsent und hat das Thema Sonnenschutz, Früherkennung und Prävention von Hautkrebs in die breite Öffentlichkeit gebracht. Das Präventionsteam informierte die Besucherinnen und Besucher über einen angepassten Sonnenschutz sowie über einen vernünftigen Umgang mit der UV-Strahlung. Mit Hilfe eines kurzen Fragebogens konnten Inte-

6

ressierte bei den Mitarbeiterinnen des Präventionsteams das persönliche Hautkrebsrisiko herausfinden und Pigmentmale nach der A-B-C-D-Regel untersuchen. Bei Anzeichen für Veränderungen und auch bei Unsicherheiten wurden auffällige Pigmentmale direkt im Sonnenmobil von einer Fachärztin oder einem Facharzt kostenlos und anonym untersucht. Insgesamt 174 Personen haben dieses Angebot genutzt. Nebst der Sonderschau mit dem Sonnenmobil hat die Krebsliga täglich einen Vortrag mit einem Dermatologen oder einer Dermatologin zum Thema «Hau(p)tsache Sonnenschutz» angeboten.



Sonnenmobil an der OFFA vom 1. bis 5. April 2009

<donna> – Brustkrebs-Früherkennung für Frauen ab 50

Brustkrebs ist bei Frauen unter 70 Jahren die häufigste Krebserkrankung und Todesursache. Durch die systematische und regelmässige Röntgenuntersuchung der Brust – das so genannte Mammografie-Screening – kann die Brustkrebssterblichkeit bis zu 25% gesenkt werden. Die Mammografie kann Veränderungen in der Brust sichtbar machen, lange bevor diese tastbar sind. Durch Brustkrebs-Früherkennung kann ein Tumor im Frühstadium entdeckt werden und dies ermöglicht grundsätzlich eine weniger belastende Behandlung und

bessere Heilungschancen. Der Kanton St.Gallen ist der erste Kanton in der Deutschschweiz, welcher im Rahmen der nationalen Entwicklung zur Früherkennung von Brustkrebs ein qualitätskontrolliertes Mammografie-Screening-Programm im Juni 2008 politisch beschlossen hat. Im Frühling 2009 hat das Gesundheitsdepartement St.Gallen die Krebsliga St.Gallen-Appenzell beauftragt, ein entsprechendes Programm mit hohen Qualitätsansprüchen aufzubauen und umzusetzen. Im vergangenen Jahr hat die Krebsliga St.Gallen-Appenzell die entsprechenden personellen Fachressourcen sowie die Infrastruktur



Titelbild der Informationsbroschüre <donna>

bereitgestellt und mit den Vorbereitungsarbeiten auf verschiedenster Ebene begonnen.

Der Name <donna> steht für das qualitätskontrollierte Mammografie-Screening-Programm im Kanton St.Gallen zur Früherkennung von Brustkrebs. Sämtliche im Kanton St.Gallen wohnhafte Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren, erhalten alle zwei Jahre von <donna> eine Einladung für die Erstellung einer Mammografie in einem vom Programm zertifizierten Röntgeninstitut. Die Teilnahme ist freiwillig. Im Rahmen des qualitätskontrollierten Programms haben alle Fachpersonen eine Zusatzausbildung absolviert und alle Röntgenbilder der Brust werden von zwei qualifizierten Radiologen oder Radiologinnen unabhängig voneinander beurteilt. Die Mammografie im Rahmen des Mammografie-Screening-Programms ist eine Pflichtleistung der Grundversicherung, welche von der Franchise befreit ist. Die Teilnehmerinnen müssen lediglich den Selbstbehalt von 10% (etwa CHF 20.–) übernehmen. Der offizielle Start des Programms ist im Frühsommer 2010 geplant.

Anpassung der Organisationsstrukturen

Die Krebsliga St.Gallen-Appenzell ist in den letzten Jahren fast unmerklich aber kräftig gewachsen. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, hat sich die Organisation neue Strukturen gegeben. Seit dem 1. Januar 2009 ist die Geschäftsführerin Regula Schneider verantwortlich für den gesamten Geschäftsbetrieb. Für die verschiedenen Fachbereiche wurden Bereichsleitungen geschaffen. Neu wird der Bereich Sozialberatung/Prävention von Yvonne Wick geleitet, der Palliative Brückendienst von Renate Praxmarer, die Stomaberatung wie bis anhin von Theresia Sonderer und das Krebsregister von Silvia Ess. Die neue Organisation hat sich im vergangenen Jahr gut eingespielt. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und die Unterstützung während der Umsetzungsphase.

Aus dem Krebsregister

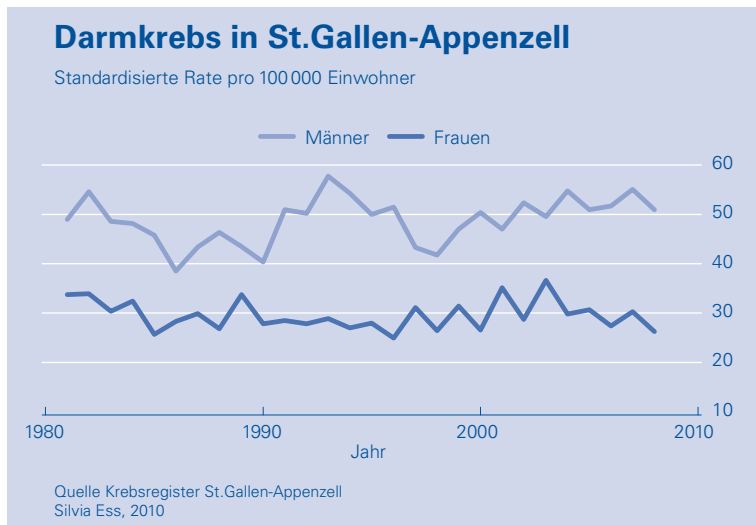
Dr. med. Silvia Ess, Bereichsleiterin Krebsregister

Kolorektale Karzinome in St.Gallen-Appenzell

9

Darmkrebs (Dickdarm und Mastdarmkrebs) ist der häufigste gastro-intestinale Tumor und bildet in St.Gallen-Appenzell die zweithäufigste Ursache von Krebstodesfällen. Jährlich sterben rund 110 Personen an Dickdarmkrebs in unseren drei Kantonen, 70 Männer und 40 Frauen. 55 dieser Personen sind jünger als 75 Jahre alt. Pro Jahr werden durchschnittlich 270 neue Fälle in unserer Region diagnostiziert (160 bei Männern und 110 bei Frauen). Das Erkrankungsrisiko ist bei Männern (mit 60 Fällen pro 100 000 männlichen Einwohnern) etwas höher als bei Frauen (40 Fälle pro 100 000 Frauen) und hat sich in den letzten 25 Jahren wenig verändert. Das Durchschnittsalter bei der Erkrankung liegt bei 70 Jahren. Zur Zeit der Diagnose ist rund die Hälfte der Patienten zwischen 62 und 78 Jahre alt. Weniger als 10% der Fälle werden bei Männern und Frauen unter 50 Jahren diagnostiziert, während 25% der neu diagnostizierten Patienten 80 oder älter sind.

Darmkrebs ist eine schleichende Erkrankung. Es können mehr als 10 Jahre vergehen, bevor sich die ersten Symptome bemerkbar machen. Praktisch immer beginnt der Krebs in der Schleimhaut und



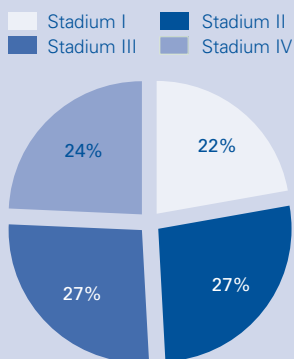
10

zwar als harmlose Vorstufe, die Schleimhautpolypen, die entarten können. Entfernt man die Polypen, wird der Tumor verhindert. Leider wird ein Grossteil der Darmkrebserkrankungen in unserer Region, wie übrigens auch überall in der Schweiz, zu spät diagnostiziert. In St.Gallen-Appenzell wurden im Jahr 2008 rund ein Viertel der kolorektalen Karzinome im lokal fortgeschrittenen Stadium (Stadium III) diagnostiziert und ein weiteres Viertel hatten zur Zeit der Diagnose bereits Ableger (Metastasen/Stadium IV) gebildet.

Das Risiko einer Darmkrebserkrankung wird durch einen gesunden Lebensstil (körperliche Aktivität, fettarme und faserreiche Ernährung) verringert. Durch die Stuhluntersuchung auf Blut und eine Darmspiegelung kann der Darmkrebs bereits bei den Vorstufen oder in einem sehr frühen Stadium erkannt werden. Diese Früherkennungsmassnahmen werden für Menschen ab dem 50. Lebensjahr empfohlen.

Kolorektales Karzinom in St.Gallen-Appenzell

Verteilung nach Stadium bei Diagnose



Kommentar zu den Finanzen

Mit CHF 790 000 war der Spendenertrag leicht rückläufig. Herzlichen Dank all unseren Spenderinnen und Spendern. Sie waren auch 2009 ein wichtiger Pfeiler für unsere Finanzen. Nur dank ihnen kann die Krebsliga St.Gallen-Appenzell ihren Auftrag überhaupt erfüllen. Viele Spendende gehören zu unseren treuen und langjährigen Gönnerinnen und Gönnern.

Der zweite Pfeiler unserer Einnahmen bilden die Kantons- und Bundesbeiträge. Fast CHF 500 000 haben sie zu unseren Einnahmen beigetragen.

Ab Frühling 2009 wurde das Projekt Mammographie-Screening-Programm unter dem Namen <donna> Brustkrebs-Früherkennung für Frauen ab 50 gestartet. Dazu erhielt die Krebsliga St.Gallen-Appenzell vom Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallens Beiträge von CHF 860 000.

Mit dem Beitrag unserer Stiftung «Diagnose Krebs – Stiftung für krebskranke Menschen» konnte die Rechnung der Liga ausgeglichen gestaltet werden. CHF 600 000 aus dem Stiftungsvermögen flossen in die ordentliche Rechnung, weitere CHF 150 000 für die Kampagne «Schutz vor dem Passivrauchen». Diese Stiftung verwaltet im Auftrag der Krebsliga deren Vermögen. Auch der «Hedy Kreier Fonds» war wieder eine grosse Stütze im Vereinsjahr. Dank dem Beitrag von CHF 110 000 konnten gezielt bedürftige Patientinnen und Patienten zusätzlich unterstützt werden.

Beratungsstellen

Anzahl Personen, die im Jahr 2009 beraten und begleitet wurden

	Total	Männer	Frauen	Kinder
Sozialberatung	524	155	361	8
Stomaberatung	516	257	254	5
Brückendienst	103	57	46	0

Auszug aus der Betriebsrechnung

12

Aufwand 2009 3 317 000 CHF

Sozialberatung, Stomaberatung	CHF 607 000
Brückendienst, palliative ostschweiz	CHF 151 000
Finanz. Unterstützung Patienten und Angehörige	CHF 151 000
Mammografie-Screening-Programm	CHF 869 000
Krebsregister	CHF 573 000
Forschung und Bildung	CHF 150 000
Prävention, Gesundheitsförderung, Öffentlichkeitsarbeit	CHF 202 000
Administration	CHF 501 000
Finanzaufwand, Zinsen	CHF 31 000
Bildung Wertschriftenschwankungsreserven	CHF 82 000

Ertrag 2009 3 317 000 CHF

Spenden, Legate, Mitgliederbeiträge	CHF 790 000
Beiträge der öffentlichen Hand	CHF 499 000
Beitrag Mammografie-Screening-Programm	CHF 859 000
Beitrag Diagnose Krebs	CHF 750 000
Beitrag Hedy Kreier Fonds	CHF 110 000
Dienstleistungsertrag	CHF 100 000
Finanzertrag, Zinsen	CHF 102 000
Entnahme Organisationskapital	CHF 107 000

Auszug aus der Bilanz

Aktiven in CHF	2009
Flüssige Mittel und Forderungen	429 000
Wertschriften und Darlehensguthaben	841 000
	1 270 000

Passiven in CHF	2009
Verbindlichkeiten	355 000
Hedy Kreier Fonds	615 000
Wertschriftenschwankungsreserve	82 000
Freies Organisationskapital	218 000
	1 270 000

(Die Zahlen sind gerundet)

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung geprüft und die Abnahme empfohlen. Die vollständige Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang) und der Revisionsbericht können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Die Rechnungslegung erfolgt nach:
SWISS GAAP FER 21 für Non-Profit-Organisationen.

Geschäfts- und Beratungsstellen der Krebsliga St.Gallen-Appenzell

14

Geschäftsführung

Flurhofstrasse 7
9000 St.Gallen
Regula Schneider

Telefon 071 242 70 00
Telefax 071 242 70 30
regula.schneider@krebsliga-sg.ch

Sekretariat

Flurhofstrasse 7
9000 St.Gallen
Petra Kläger (bis 31.1.10)
Annette Steger (ab 1. 3.10)

Telefon 071 242 70 00
Telefax 071 242 70 30
beratung@krebsliga-sg.ch
www.krebsliga-sg.ch

Finanzwesen

Flurhofstrasse 7
9000 St.Gallen
Verena van de Velde

Telefon 071 242 70 00
Telefax 071 242 70 30
v.vandevelde@krebsliga-sg.ch

Sozialberatung

Beratungsstelle St.Gallen-Appenzell

Flurhofstrasse 7
9000 St.Gallen
Yvonne Wick-Forrer (Leitung)
Maria Rita Guerra

Telefon 071 242 70 00
Telefax 071 242 70 30
yvonne.wick@krebsliga-sg.ch
mariarita.guerra@krebsliga-sg.ch

Beratungsstelle Rheintal-Werdenberg-Sarganserland

Grünaustrasse 24
9470 Buchs
Brigitte Leuthold Kradolfer
Margrit Locher Frangi
(bis 31. 5. 10)

Telefon 081 756 28 57
Telefax 081 756 28 32
b.leuthold@krebsliga-sg.ch
m.locher@krebsliga-sg.ch

Beratungsstelle Gaster-See-Toggenburg

Zürcherstrasse 6
8730 Uznach
Klara Högger

Telefon 055 280 45 04
Telefax 055 290 25 05
k.hoegger@krebsliga-sg.ch

Stomaberatung

Flurhofstrasse 7 Telefon 071 242 70 20
9000 St.Gallen Telefax 071 242 70 30
Theresia Sonderer (Leitung) theresia.sonderer@krebsliga-sg.ch
Melanie Wastl

Palliativer Brückendienst

Krebsliga St.Gallen-Appenzell Telefon 071 242 70 26
Flurhofstrasse 7 Telefax 071 242 70 30
9000 St.Gallen
Renate Praxmarer (Leitung) renate.praxmarer@krebsliga-sg.ch
Elisabeth Brassel
Daniela Reifler
Annemarie Nessensohn (ab 1.1.10)
Daniela Rindlisbacher (ab 1.2.10)

Unsere Beratungen sind bis auf den Palliativen Brückendienst kostenlos.

Krebsregister

Flurhofstrasse 7 Telefon 071 494 21 17
9000 St.Gallen Telefax 071 494 61 76
Dr.med. Silvia M. Ess (Leitung) silvia.ess@kssg.ch

**<donna> – Brustkrebs-Früherkennung für Frauen ab 50
Mammografie-Screening-Programm Kanton St.Gallen**

Flurhofstrasse 7 Gratis-Hotline 0800 100 888
9000 St.Gallen jutta.pfeiffer@donna-sg.ch
Jutta Pfeiffer (Leitung)

Selbsthilfe-Gruppen und geleitete Gesprächsgruppen

Gesprächsgruppe für krebskranke Frauen und Männer

Heerbrugg

Kontaktadresse:

Margit Steinmüller

Telefon 071 744 26 63

Pappelstrasse 7

9434 Au

Sargans

Kontaktadresse:

Annalies Raymann

Telefon 081 771 63 91

Spannenweg 8

raymann.spannen@bluewin.ch

9472 Grabs

Gesprächsgruppe für Frauen nach Brustkrebs «Leben wie zuvor»

St.Gallen und Umgebung

Kontaktadresse:

Krebsliga Beratungsstelle

Telefon 071 242 70 00

St.Gallen

Telefax 071 242 70 30

beratung@krebsliga-sg.ch

Schweiz. und regionale Ileo- Colo- und Urostomievereinigung (Vereinigung für Stomaträger)

Kontaktadresse:

Vreni Muff-Müller

Telefon 071 245 34 49

Hardungstrasse 57a

9011 St.Gallen

Theresia Sonderer
Stomaberatung
Krebsliga St.Gallen-Appenzell
Flurhofstrasse 7
9000 St.Gallen

Telefon 071 242 70 20
Telefax 071 242 70 30
theresia.sonderer@krebsliga-sg.ch

17

Kinderkrebshilfe Schweiz

Elterngruppe Ostschweiz

Kontaktadresse:

Astrid Wolf
Olmishausen
9314 Steinebrunn

Telefon 071 477 11 91

Schweizerische Kehlkopferierte

Sektion Nordostschweiz

Kontaktadresse:

Urban Röhl
Fetzisloh
9322 Egnach

Telefon 071 477 15 51
urban.roehrl@sunrise.ch

Myeloma-Kontaktgruppe

Kontaktadresse:

Rudolf Gamp
Geerackerweg 24
8408 Winterthur

Telefon 052 222 41 48
Telefon 071 799 18 90

Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige

Kontaktadresse:

Rosmarie Pfau

Weidenweg 39

4147 Aesch

Telefon 061 421 09 27

info@lymphome.ch

Beim Aufbau weiterer Gruppen
sind wir Ihnen gerne behilflich.
Rufen Sie einfach eine unserer
Beratungsstellen an.

Weitere Angebote

19

Malgruppe für Menschen, die mit Krebs leben

Leitung Sr. Gertraud Eberle Telefon 071 494 51 78
dipl. Mal- und Gestaltungs-
therapeutin

Kontaktadresse:

Krebsliga Beratungsstelle Telefon 071 242 70 00
St.Gallen Telefax 071 242 70 30
beratung@krebsliga-sg.ch

Musiktherapie für krebskranke Menschen

Leitung Regula Ursprung Telefon 071 244 30 01

Kontaktadresse:

Krebsliga Beratungsstelle Telefon 071 242 70 00
St.Gallen Telefax 071 242 70 30
beratung@krebsliga-sg.ch

Gut aussehen, sich besser fühlen

Kursangebot für Krebsbetroffene

Leitung Margreth Zahner-Frey

Kontaktadresse:

Krebsliga Beratungsstelle Telefon 071 242 70 00
St.Gallen Telefax 071 242 70 30
beratung@krebsliga-sg.ch

Krebs trifft auch die Nächsten

Kursangebot für Angehörige
von Krebsbetroffenen

Kontaktadressen:

Krebsliga Beratungsstelle Telefon 055 280 45 04
Uznach Telefax 055 290 25 05
k.hoegger@krebsliga-sg.ch

Krebsliga Beratungsstelle Telefon 081 756 28 57
Buchs Telefax 081 756 28 32
b.leuthold@krebsliga-sg.ch

Lernen mit Krebs zu leben

Kursangebot für Krebsbetroffene
und Angehörige

Kontaktadresse:

Krebsliga Beratungsstelle
St.Gallen

Telefon 071 242 70 00

Telefax 071 242 70 30

beratung@krebsliga-sg.ch

Nichtrauchen ist lernbar

Gruppenkurs

Kontaktadresse:

Krebsliga Beratungsstelle
Uznach

Telefon 055 280 45 04

Telefax 055 290 25 05

k.hoegger@krebsliga-sg.ch

Organe der Krebsliga St.Gallen-Appenzell

Vorstand

Dr. med. Luzius Schmid
Leitender Arzt, Institut für
Klinische Chemie und
Hämatologie, St.Gallen,
Präsident (2010)

Dr. med. Markus Betschart
Kantonsarzt, St.Gallen (2010)

Dr. med. Felix Jungi
Wittenbach (2010)

Markus Löliger
freier Journalist und
Kommunikationsberater,
Berneck (2011)

Dr. med. Urs Müller
FMH Onkologie/Hämatologie,
Sargans (2010)

Dr. med. Maurus Pfister
Fachbereichsleiter Innere
Medizin, Spital, Rorschach
(2011)

Ambros Scherrer
St.Gallen (2011)

Dr. phil. nat. Peter Schnell
Apotheker, Altstätten (2010)

Adi Stuber
Betriebsökonom HWV, dipl. Wirt-
schaftsprüfer, Vizedirektor Olma
Messen St.Gallen, Engelburg
(2010)

Prof. Dr. med. Beat Thürlimann
Chefarzt Brustzentrum, Kantons-
spital, St.Gallen (2011)

Bernadette Vinzent-Ulmann
dipl. Pflegefachfrau, Appenzell
(2010)

Urs Weishaupt
Leiter Fachstelle Kommunikation
der Stadt St.Gallen, St.Gallen
(2010)

Stand 31. Dezember 2009
(Jahreszahlen in Klammer: Ende der
Amtsdauer)

Vorstandsausschuss

Dr. med. Luzius Schmid
Vorsitzender

Adi Stuber
Finanzchef

Urs Weishaupt
Kommunikationsbeauftragter

Dr. med. Silvia Ess
Master in Public Health MPH
Krebsregister

Jutta Pfeiffer
Betriebswirtin und
dipl. Controllerin
Mammografie-Screening-
Programm <donna>

Geschäftsführung

Regula Schneider
dipl. Verbands-/NPO-Managerin,
dipl. Pflegefachfrau/Gesundheits-
schwester HF

Sekretär

Dr. iur. Markus Edelmann
Rechtsanwalt, St.Gallen

Bereichsleiterinnen

Yvonne Wick
dipl. Sozialarbeiterin FH
Sozialberatung/Prävention

Ehrenmitglied

Dr. med. Ernst Kuhn
Flims Waldhaus

Theresia Sonderer
dipl. Stoma- und Kontinenz-
therapeutin
Stomaberatung

Revisionsstelle

KPMG AG
St.Gallen

Renate Praxmarer
dipl. Pflegefachfrau HöFa1
Onkologie
Palliativer Brückendienst



Blumenverkauf der Krebsliga am 16. Mai 2009 in St.Gallen

Werden Sie Mitglied

Werden Sie Mitglied bei der Krebsliga St.Gallen-Appenzell. Ihre Mithilfe ermöglicht es uns, dass wir unseren Auftrag auch in Zukunft wahrnehmen können. Ihr Jahresbeitrag (CHF 20.–) erreicht uns unter Postcheckkonto 90-15390-1.

Die Krebsliga ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Haben Sie Fragen über Art und Form von Vergabungen, Legaten und Testamenten, wenden Sie sich an eine unserer Beratungsstellen. Wir vermitteln Ihnen gerne einen Rechtsanwalt für ein erstes, kostenloses Gespräch

**Unser Postcheckkonto
90-15390-1**



Das Gütesiegel für den
gewissenhaften Umgang mit
Ihrer Spende